

Gemeinsam haben wir Vieles angepackt und umgesetzt!

Liebe Dietzhöztalerinnen und Dietzhöztaler,

inzwischen ist es eine Tradition, dass ich Sie zum Ende eines Kalenderjahres mitnehme in einen Rückblick auf die vergangenen zwölf Monate aus Sicht der Gemeinde und auch einen Blick in die nähere Zukunft unseres liebenswerten Dietzhöztal wagen möchte!

Das letzte Jahr 2019 war insbesondere von einer stark wirtschaftlichen und gewerblichen Entwicklung in Dietzhöztal geprägt. Das, was sich auf dem ehemaligen Omnical-Gelände und der bisherigen Freifläche in Richtung „Eisenbach“ mit dem neuen Rittalwerk, dem Trailer- und dem Mitarbeiter Parkplatz entwickelt hat, stellt für die Gesamtgemeinde einen großen Gewinn dar. Durch die Entscheidungen von Professor Dr. Friedhelm Loh, in den Standort Dietzhöztal zu investieren, wurde herausragend in die Zukunft der Gemeinde investiert. Ebenfalls wurde mit einem enormen Kostenaufwand eine Industriebrache auf dem ehemaligen Omnical-Gelände beseitigt. Es wurden neue Produktionsflächen geschaffen und zahlreiche neue Arbeitsplätze in Dietzhöztal realisiert, die uns und unseren Kindern eine wohnortnahe Arbeitsstelle bieten. Auch an dieser Stelle möchte ich Herrn Professor Dr. Friedhelm Loh, seiner Ehefrau Deborah und der Familie Loh ein ausdrückliches und großes Dankeschön für dieses eindeutige JA zu Dietzhöztal und den hier lebenden Menschen zurufen!



Unternehmen investieren stark in Dietzhöztal

Auch andere Unternehmen haben weiter investiert bzw. sind dabei sich im positiven Sinne zu verändern. Beispielhaft nenne ich hier den Meisterbetrieb Johannes Prior, das alteingesessene Unternehmen Koch, die weiter expandierende Firma Gottwald, den Fachbetrieb im Sanitär-, Heizung- und Klimahandwerk von Frank Schaumann oder auch die Bauunternehmen Erich Oppermann oder Bauservice Becker. Die Aufzählung könnte man an dieser Stelle fortsetzen; alle haben gemeinsam, dass ihnen Dietzhöztal am Herzen liegt und sie sich daher für Veränderungen innerhalb der Gemeinde entschieden haben.

Infrastruktur im Blick

Ein wichtiges Thema für die gewerbliche Zukunft in Dietzhöztal ist insbesondere die verkehrliche Erschließung. Die Gemeindevertretung hat sich gemeinsam mit der Stadt Dillenburg, der Gemeinde Eschenburg und der IHK Lahn Dill für eine Resolution gegenüber dem Verkehrsministerium ausgesprochen, dass die Erreichbarkeit unserer Gemeinde über eine Ortsumgehung im Bereich von Frohnhausen und Wiesenbach verbessert wird. Ergänzend soll in dem Zusammenhang auch vom Ministerium geprüft werden, ob eine Reaktivierung Dietzhöztal Bahn zwischen Dillenburg und Ewersbach machbar ist.

Bedrohung durch Klimawandel

Ein weiteres großes Thema war diesem Jahr die erneute Trockenheit im Sommer, zu geringe Niederschlagsmengen im Jahresmittel und das dadurch bedingte Waldsterben. Nahezu alle Fichtenbestände in Dietzhöztal sind geschädigt, auch die Buchen sind inzwischen angegriffen. Es bleibt uns derzeit keine andere Möglichkeit als die angeschlagenen Bäume zu fällen, um die sich daraus auch künftig ergebenden Gefahren zu beseitigen. Gemeinsam mit den Privatwaldbesitzern und Hessen Forst werden wir ein Konzept entwickeln, wie die Aufforstung erfolgen kann. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Partner von Hessen Forst, insbesondere den Leiter des Forstamtes Jochen Arnold und unsere beiden Revierförster Hubert Schier und Bernhard Sya. Insbesondere unsere beiden Förster haben in diesem Jahr außerordentliches geleistet.

Starkes Team am Eichholzkopf

Der Ski-Club Ewersbach sorgte bei guter Schneelage in den ersten Wochen des neuen Jahres für die gewohnt hervorragend präparierte Piste am „Eichholzkopf“ und stellte in souveräner Weise die Versorgung von Wintersportlern und Wanderern in der Skihütte sicher. Ein starkes Team rund um die Vorsitzende Simone Lehr, auf das man sich stets verlassen kann!



Partnerschaft mit Shimotsuke in Japan

Im April hatten wir Besuch einer neunköpfigen Delegation aus unserer Partnerstadt Shimotsuke, früher Ishibashi. Wir erlebten ereignisreiche schöne Tage miteinander, welche die inzwischen 45-jährige Partnerschaft mit der Gemeinde Dietzhöztal bekräftigten. Neben einem Stadtrundgang in Herboren besuchten wir die Dillenburg Kasematten, machten ein Ausflug zur Marksburg und erlebten eine gemeinsame Schifffahrt auf dem Rhein. Einer der Höhepunkte war sicherlich die Besichtigung von Windenergieanlagen der Familie Prinz zu Sayn-Wittgenstein in Hesselbach.



Freiwillige Feuerwehren hatten viele Einsätze

Unsere ehrenamtlichen Feuerwehrleute waren seit Februar über das ganze Jahr stark mit teilweise großen Einsätzen beschäftigt. Ein Brand der Lüftungsanlage bei Rittal, der Brand im Gebäude des Verschönerungsvereines Rittershausen, der Brand eines alten Fachwerkhauses an der „Siegener Straße“ und der tragische Fahrzeugbrand an der „Friedhofstraße“ in Mandeln führten jeweils zu Großeinsätzen für unsere Feuerwehren. Auch der Ölunfall eines umgekippten Holztransporters nahe des Kohlenmeilers führte zu einem Großaufgebot der Feuerwehren. Den Kameradinnen und Kameraden unter Leitung von Gemeindebrandinspektor Christian Brömer gilt ein großes Dankeschön für ihren selbstlosen Einsatz und das professionelle Agieren in jeder Einsatzlage. Danke auch an die Feuerwehren in Eschenburg, Dillenburg, Haiger und das THW Dillenburg für die wiederholte sofortige Unterstützung. Großer Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Einsatzleitstelle in Wetzlar um Kreisbrandinspektor Rupert Heege, ohne deren kompetente Unterstützung und Koordination keine so effektive Hilfeleistung möglich wäre.

Engagement für mehr Lebensqualität in Dietzhöhlztal

Nachdem der Steinbrücker Bürger Christian Stern uns dankenswerterweise langfristig ein privates Grundstück in der „Neustraße“ zur Verfügung gestellt hat, wurde über den Sommer in einer tollen Gemeinschaftsaktion von Eltern, Kindern und natürlich den Fachleuten des Dietzhöhlztaler Bauhofes ein neuer Kinderspielplatz geschaffen. Inzwischen ist die Anlage fertig. Die Projektgemeinschaft hat sich aufgrund der Witterungslage entschieden, die offizielle Eröffnung in den Frühjahr zu verlegen. Insgesamt ein Projekt das in der Umsetzung viel Freude machte und im Ergebnis gelungen ist.



Kinderbetreuung deutlich ausgebaut

Die auch in Dietzhöhlztal wieder wachsende Zahl an Neugeborenen und die vom Land für drei Kindergartenjahre gewährte Beitragsfreistellung, hat bei uns für einen Anstieg der Anmelde-

zahlen in den Kindertagesstätten gesorgt. Neben dem Bau der Kita Rittershausen, in der wir im Sommer einen Grundstein legen durften und auch dankenswerterweise aus einem Bundesförderprogramm einen Zuschuss von 500.000 € bekommen haben, wurde zur Schaffung weiterer Aufnahmekapazitäten für die Kita Mandeln eine Waldgruppe eingerichtet. Hier können bis zu 20 Kinder naturnah betreut werden. Inzwischen ist Anfang November endlich der Container für die Waldgruppe geliefert worden und die Kinder haben hier bei entsprechender Witterungslagen ein neues Domizil. Vielen Dank an die evangelische Kirchengemeinde und insbesondere die Kita Leitung Mandeln, Frau Alexandra Kreck, für die tolle konstruktive Zusammenarbeit beim Projekt.



Bürgerbus hat Betrieb aufgenommen

Inzwischen ist auch der Bürgerbus in Fahrt gekommen. Die Gemeindevertretung hat am 1. April einem Konzept zur Inbetriebnahme des Bürgerbusses als Grundlage für einen Förderantrag zugestimmt. Überraschend kam dann im September der Förderbescheid aus Wiesbaden und wir konnten das Fahrzeug Ende September abholen. Nach einer sehr konstruktiven Planungsphase, die wir gemeinsam mit den 17 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern durchführten, ist der Bürgerbus nun am 16. Dezember gestartet. Er fährt montags und freitags ab 9 Uhr nach einem festen Fahrplan bis in die frühen Nachmittagsstunden in allen Ortsteilen und steuert insbesondere Arztpraxen und Einkaufsmärkte an. Herzlichen Dank an den Seniorenbeirat für die tolle Unterstützung.

Langwierige Brückenbauarbeiten

Nachdem vor zwei Jahren die Stützmauer der „Hallstraße“ in Ewersbach instand gesetzt wurde, war in diesem Jahr das marode Brückenbauwerk über die „Dietzhölze“ an der Reihe. Womit niemand im Vorfeld gerechnet hatte war die Tatsache, dass sich in tieferen Schichten nahe der Widerlager des alten Brückenbauwerkes große Mengen ölverseuchte Erde fanden. Die danach sofort eingeleiteten Untersuchungen der Fachbehörden wiesen auf einen bereits Jahrzehnte zurückliegenden Ölunfall auf einem Nachbargrundstück hin, der zwar u. a. 1993 aus damaliger Sicht abschließend behoben wurde. Dass sich jedoch in tieferen Erdschichten so große Rückstände finden würden, hatte man offenbar seinerzeit bei der Beseitigung von ölhaltiger Erde nicht vermutet. Es ergaben sich erhebliche zeitliche Verzögerungen durch fachbehördlich angeordnete umfassende Untersuchungen und schließlich Beseitigung der stark mit Öl getränkten Erde. Durch diese vor Baubeginn nicht absehbaren Umstände und Verzögerungen wird die Baustelle erst im Frühjahr 2020 abgeschlossen werden können. Ein Umstand der bedauerlich ist, jedoch die Gemeinde nicht zu verantworten hat.

Jahrzehnte ehrenamtlich in Dietzhöhlztal tätig

Anfang Mai hat ein verdienter Dietzhöhlztaler Bürger seine kommunalpolitische Tätigkeit beendet: Der Ehrenbeigeordnete Klaus Uwe Pfeifer aus Ebersbach, der über viele Jahrzehnte als Mitglied der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes aktiv war, wurde auf eigenen Wunsch in den verdienten Ruhestand versetzt. Klaus Uwe Pfeiffer gebührt großer Dank für die vielen Stunden seines unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatzes für die Menschen in Dietzhöhlztal und der Region! Sein Platz im Gemeindevorstand wurde durch Helmut Kretzer aus Rittershausen eingenommen.



Beliebt bei allen Gästen

Unser Naturfreibad Stauweiher erfreute sich auch in diesem Jahr wieder eines sehr großen Zuspruches an Besucherinnen und Besuchern. Vielen Dank an Frank Gabriel und seine Mitstreiter rund um Badeaufsicht, Sauberkeit und Ordnung am Stauweiher. Einen schwarzen Tag erlebten nicht nur die Mitarbeiter am Freibad sondern auch die Einsatzkräfte von Polizei und Rettungsdiensten im Juni, als ein Badegast aus Eschenburg im Freibad verunglückte und infolge dieses Unfalles später gestorben ist. Großer Dank gebührt allen Helfern und insbesondere den Rettern, die den Verunglückten zunächst lebend aus dem Stauweiher geborgen haben. Leider kam die Hilfe zu spät. Der Vorfall löste bei allen Beteiligten große Betroffenheit und Trauer aus.



Vereine, Organisationen & Gruppierungen präsentieren sich auf dem Herbstmarkt

Ende Oktober war die Gemeinde mit Vereinen, Gruppen, der Holderbergschule, der Theologischen Hochschule, Musikern,

Bands, Markthändlern und Schaustellern Gastgeberin des traditionellen Herbstmarktes. Neben den Fahrgeschäften der Familie Kreuser boten die Traktorfreunde aus Allendorf eine große Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte und Fahrzeuge. Der Kreativmarkt in der „Johanneskapelle“ gehört ebenso zum Herbstmarkt, wie die immerhin 18 Verkaufsstände gewerblicher Markthändler. Die Old- und Youngtimerfreunde zeigten ihre Garagenschätze auf dem Parkplatz der Volksbank. Einer der Höhepunkte war wie in jedem Jahr das Konzert der Coverband „EVE“, die am Samstagabend bei freiem Eintritt im Festzelt die vielen hundert Besucher zum Mitsingen und Tanzen brachten. Besonders unterstützt wurde der Herbstmarkt vom REWE-Markt Carsten Guth aus Ewersbach, durch dessen hohes Sponsoring der Markt in dieser Form überhaupt möglich ist.

Kirchliche Jubiläen gefeiert

Zwei große kirchliche Jubiläen haben das Jahr in Dietzhölztal begleitet: Die evangelische Kirche Rittershausen wurde in einer Reihe von Veranstaltungen gebührend für ihr 250-jähriges Bestehen gefeiert. Dazu war u.a. im Rahmen eines Festgottesdienstes und Sommerfestes das ganze Dorf auf den Beinen. Auch die Freie evangelische Gemeinde in Ewersbach zählt inzwischen insgesamt 125 Jahre, die ebenfalls im Rahmen verschiedener Veranstaltungen gefeiert wurden.

Bürgerstiftung in Dietzhölztal gegründet

Auf Anregung der Sparkasse Dillenburg hat sich die Gemeindevertretung für die Errichtung einer Bürgerstiftung in Dietzhölztal ausgesprochen und dafür auch 10.000 € als Startkapital bereitgestellt. Die Gemeindevorstand hat inzwischen einen Stiftungsrat berufen, der die Aufgabe hat, Gelder und Spenden zu generieren und auch über die Verwendung dieser Mittel zu entscheiden. Den Stiftungsrat bilden Jasmin Dürl (Mandeln), Tim Müller (Steinbrücken), Bianca Schmitt (Rittershausen), Hartmut Kunz und Andreas Giersbach (Ewersbach) und Bürgermeister Andreas Thomas für den Gemeindevorstand.



Großes Jubiläum

Ein nicht ganz rundes Jubiläum feierte der älteste Verein in der Gemeinde Dietzhölztal mit einem 170-jährigen Bestehen in diesem Jahr: Der Gesangverein Eintracht Ewersbach, der über viele Jahrzehnte auch das Sängenheim an der „Säueiche“ mit Leben füllte. Leider ist zum 31.12.2019 das Wirken dieses traditionsreichen Vereines zu Ende. Aus Altersgründen haben sich die Mitglieder entschieden, den Verein zum Ablauf des Jahres aufzulösen. Eine Entscheidung, die mit Weitsicht und in großer Verantwortung von den Mitgliedern getroffen wurde und der man großen Respekt zollen muss!



Kleines Jubiläum & große Zukunft

Ein kleines Jubiläum feierten die Feuerforscher Ende August am „Rudolf-Loh-Center“ in Rittershausen. Die Kinderfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Ewersbach hatte zum zehnjährigen Bestehen eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurde ein buntes Programm rund um das Thema Feuerwehr geboten. Eine tolle und einladende Veranstaltung, deren Höhepunkt eine Wasserfontäne bildete, welche die Kinder immer wieder pitschnass werden ließ.

Barrierefrei Einsteigen am Rathaus

Ebenfalls aus Fördermitteln wurde der Umbau der Bushaltestelle „Bürgermeisteramt“ in Ewersbach finanziert. Hier wurden barrierefreie Einstiege geschaffen und auch Fahrgäste in Richtung Rittershausen können sich nun über eine Buswartehalle als Wetterschutz freuen. In Verbindung mit der Baumaßnahme wurde die Standfestigkeit der beiden an der Einfahrt zum alten Schulhof stehenden Kastanien geprüft. Zwei unabhängig voneinander befragte Baumexperten bestätigten das traurige Ergebnis, dass die beiden altherwürdigen Bäume aufgrund hoher Schadhaftigkeit und der sich daraus ergebenden hohen Gefahren für Fußgänger und den Fahrzeugverkehr sofort gefällt werden mussten.

Schnelles Internet für alle

Seit dem Spätsommer läuft die Verbesserung der Breitbandversorgung Dietzhölztal. Alle Bereiche, die bisher nicht über eine Mindestversorgung von 30 Mbit/s verfügen, werden derzeit durch einen von der Telekom beauftragtes Tiefbauunternehmen angeschlossen.



Abriss & Renovierung

Im Oktober wurde das ehemalige Hotel Wickel, das schon seit vielen Jahren keinen schönen Anblick mehr geboten hat, durch den neuen Eigentümer beseitigt. Damit ist der Eigentümer dem langjährigen Wunsch aus der Nachbarschaft nachgekommen, dieses störende Objekt dem Erdboden gleich zu machen. Ganz anders sieht es beim Türmchen aus: Die Wilhelmswarte wurde im Herbst saniert; sie wurde im Innen- und Außenbereich mit neuem Putz und einem Anstrich versehen. Die Treppenanlage im Inneren wurde durch ein Schlossereibetrieb aus Ewersbach ertüchtigt. In Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein, der Grundschule Ewersbach und unserem Revierförster Hubert Schier wollen wir diesen Standort künftig dazu nutzen, Kindern Themen rund um den Hauberg nahezubringen. Das Türmchen soll in Zukunft auch wieder Wanderern als Raststätte mit einem Blick auf Ewersbach zur Verfügung stehen. Finanziert wird das Vorhaben unter anderem aus Fördermitteln über den Lahn-Dill-Bergland-Verein.





Weihnachtsmärkte mit lokalem Flair

Die Aktionsgemeinschaften um die Weihnachtsmärkte in Steinbrücken und Ewersbach erfreuten sich im Dezember großem Zuspruch. Das bunte weihnachtliche Angebot rund um die „Johanneskapelle“ und „Sterns Hoop“ lockte viele Besucher an und ließ insbesondere die Kinderherzen höherschlagen. Beide Märkte wecken die Vorfreude auf das Weihnachtsfest und sind inzwischen feste Bestandteile im Kalender der Gemeinde.



Abschied von großartigen Menschen

Trauer löste auch der Tod verschiedener Menschen aus, deren Leben und Wirken eng mit der Gemeinde Dietzhölztal verbunden war und ist. Im Oktober haben wir Abschied von unserer Ehrenbürgerin Luise Aurand genommen, die im Alter von 86 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist. Das Leben und Wirken von Luise Aurand stand immer im Dienste der Mitmenschen. Sie setzte sich stets als leuchtendes Beispiel mit aller Kraft für benachteiligte Menschen ein, für diejenigen unter uns, die

aufgrund von Behinderung, Alter oder Krankheit unterstützt werden mussten. Sie hat für Dietzhölztal und die gesamte Region Großartiges geleistet und wurde dafür bereits zu Lebzeiten verdient mit den höchsten Auszeichnungen staatlicher und kirchlicher Organe gewürdigt.

Ausblick auf 2020

Auch ab 2020 stehen auch bei der Gemeinde große Aufgaben an: Die in die Jahre gekommene Brücke über die „Dietzhölze“ im Zuge der „Jahnstraße“ muss komplett erneuert werden. Folgend wird danach die oberhalb gelegene Brücke in der „Bahnhofstraße“. Die Gaststätte am „Hammerweiher“ hat über Jahrzehnte gute Dienste geleistet. Bevor hier ein neuer Pächter einzieht, will die Gemeinde die komplette Gaststätte umfassend in Ordnung bringen. Dafür muss ein beachtlicher sechsstelliger Betrag aufgewendet werden. Rathaus und Dorfgemeinschaftshaus in Ewersbach haben eine Renovierung nötig, das Teehaus in Steinbrücken ist eines der wenigen ortsbildprägenden Gebäude des Ortsteiles und soll umfassend in Stand gesetzt werden. Die Planung und erste Schritte für ein neues Feuerwehrgerechtes Haus in Mandeln stehen an und für Rittershausen ist der Austausch des inzwischen 28 Jahre alten Löschfahrzeuges erforderlich. Das Regenüberlaufbauwerk in der „Siegener Straße“ in Rittershausen soll erneuert und in der Ewersbacher „Friedrichstraße“ muss der offenbar nicht mehr ausreichend dimensionierte Kanal, über den nahezu der „komplette Berg“ entwässert wird, unter die Lupe genommen werden. Hier stehen inzwischen regelmäßig Keller und Wohnungen bei Starkregen unter Wasser.

Dietzhölztal in 2020 — In der Erwartung, auch im neuen Jahr wieder gemeinsam auf dem Weg zu sein, packen wir die anstehenden Aufgaben gemeinsam an!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes Jahr 2020!
Herzlich grüßt Sie, Ihr alter und neuer Bürgermeister

Andreas Thomas

